



Fotografie – der Kontrast schafft den Unterschied

Die Fotografie steht im Spannungsfeld von Technologie, Design und Kommunikation. Die einzelnen Themenbereiche haben sich in den letzten Jahrzehnten laufend verändert – in der Kombination sind so neue Bilder und Kommunikationsformen entstanden, welche den Betrachter immer wieder von Neuem faszinieren. Aber die Fotografie entwickelt sich immer weiter – je nach Blickwinkel bietet sie neue Perspektiven für den professionellen Fotografen und für anspruchsvolle Kreative. von Christian Ehrbar



Im Februar 2019 startet in Maienfeld an der neuen Schule für Gestaltung Höhere Fachschule Südostschweiz IBW der Lehrgang zum/zur diplomierten Gestalter/in HF mit Fachrichtung Kommunikationsdesign, Vertiefungsrichtung Fotografie. Der Lehrgang dauert sechs Semester und wird berufs begleitend besucht. Zwischen Stadt und Land positioniert sich der Lehrgang für Fotografie – ein Teil des Unterrichts findet in den historischen Räumen der Schule für Gestaltung im alten Rathaus im ländlichen Maienfeld statt. Als Kontrast dazu werden verschiedene Inhalte mitten in der Stadt an der Schule für Gestaltung Zürich vermittelt. Dies ermöglicht das Kennenlernen des ganzen Spektrums der Fotografie in der Praxis; von der professionellen Arbeit im Studio bis zur Landschaftsfotografie.

Ein Lehrgang für eine erfolgreiche selbstständige Berufstätigkeit

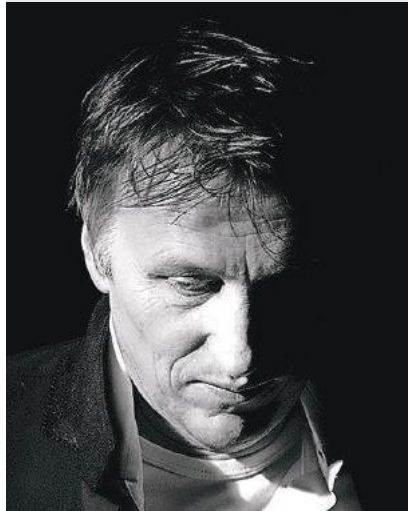
Zwischen Fotografie, Bewegtbild und Grafik kombiniert der Lehrgang die unterschiedlichsten Themenbereiche für die eigenständige Bildgestaltung in der Werbe-, Mode- und Dokumentarfotografie. Als Grundlage für die professionelle Fotografie werden die Studierenden inameratechnik, digitaler und analoger Bildoptimierung, Lichtführung und Bildkonzeption ausgebildet. Ausgewählte Dozierende unterrichten in den Genres Werbe-, Mode- und Dokumentarfotografie mit den Schwerpunkten Porträt-, Stillife-, Reportage- sowie Architekturfotografie.

So vermittelt der Lehrgang die Grundlagen für eine erfolgreiche Berufstätigkeit. Die Fächer Betriebswirtschaft und Jobmanagement bilden das Fundament für eine selbstständige Berufsausübung.

Zugang und Aufnahmeverfahren richten sich an Lehrgänger EFZ in einem gestalterischen Beruf oder an Berufstätige in einem anderen Beruf mit Berufspraxis im gestalterischen Bereich. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen einer Maturitätsbeziehungsweise Mittelschule mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung werden ebenso zugelassen. Das Anmeldeverfahren besteht aus einem Portfolio, einer fotografischen Hausaufgabe und einem Zulassungsgespräch. Der Lehrgang befindet sich im Anerkennungsverfahren*.

* Siehe unten: «Was ist ein Studiengang 'HF' an einer Höheren Fachschule?»

Roland Iselin absolvierte eine Ausbildung an der Höheren Schule für Soziokulturelle Animation in Zürich (1987–1990) und studierte an der Fotofachklasse der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (1991–1994). Austauschsemester an der New Yorker School of Visual Arts (1993) sowie ein Abschluss Master of Fine Arts in Bildender Kunst an der School of Visual Arts (1999–2001). Seine Arbeiten sind auf www.rolandiselin.org dokumentiert.



Désirée Good arbeitet als selbstständige Fotografin in Zürich und ist Mitglied der Agentur 13 Photo. Ihre Bilder wurden in diversen Printmedien wie «Stern», «NY Times Magazine» und «Tages-Anzeiger Magazin» publiziert. Nach einem fünfjährigen Diplomstudium an den Hochschulen Zürich, Karlsruhe und New York hat sie ihr theoretisches Wissen im Studiengang «Cultural Media Studies» im Departement Kulturvermittlung vertieft. www.desireegood.ch



Was ist ein Studiengang «HF» an einer Höheren Fachschule?

> Für Berufstätige mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) bieten die Höheren Fachschulen (HF) die Möglichkeit, einen eidgenössisch anerkannten Abschluss auf der Tertiärstufe zu erwerben. Pro Jahr erwerben rund 8500 Personen einen solchen Abschluss. Erfolgreiche Absolventen eines Bildungsgangs HF erhalten ein Diplom und sind berechtigt, den entsprechenden Titel zu führen (z. B. «Gestalter/in HF mit Fachrichtung Kommunikationsdesign und der Vertiefungsrichtung Fotografie» oder «dipl. Techniker/-in HF Informatik»). Die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen müssen definierte Mindeststandards einhalten und durchlaufen seit dem Herbst 2017 einen neuen Anerkennungsprozess, welcher sich an Rahmenlehrplänen orientiert. Alle Rahmenlehrpläne werden von den Bildungsanbietern zusammen mit den Organisationen der Arbeitswelt (ODA) erarbeitet und vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) genehmigt. Dies ist die Grundlage für ein Studium mit einem optimalen Praxisbezug. Damit werden Qualitätsstandards für die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen gesetzt. Den Schulen obliegt die Umsetzung dieser Vorgaben.

Schule für Gestaltung – IBW

- > Nach rund einjähriger Umbauzeit des alten Rathauses in Maienfeld sind im August 2018 die ersten Lehrgänge an der neuen Schule für Gestaltung gestartet. Die Schule für Gestaltung ist eine Abteilung der IBW Höhere Fachschule Südostschweiz.
- > Die moderne Infrastruktur in den historischen Räumen der «Schule für Gestaltung Graubünden» bietet einen vielfältigen und kreativen Ausbildungsplatz inmitten einer inspirierenden Bergwelt; von Produktdesign über Innenarchitektur und Interior Design bis zur Fotografie oder Kommunikationsdesign.
- > Die Gestaltungslehrgänge der IBW Höhere Fachschule Südostschweiz bieten neben erfahrenen Dozierenden, der eidgenössischen Anerkennung und der faszinierenden Umgebung auch einen schweizweit einzigartigen Mehrwert. Das IBW-Technologiezentrum oberhalb von Maienfeld ermöglicht Studierenden – beispielsweise im Lehrgang «HF Produktdesign» –, die Projekte direkt in Prototypen umzusetzen.
- > Im alten Rathaus Maienfeld selbst ist nach dem Umbau vieles neu: Aus der ehemaligen Ratsstube wurde ein Büro für Mitarbeitende, eine alte Gefängniszelle im Keller zum Herren-WC und das ehemalige Polizeibüro zum Klassenzimmer «Val Müstair».

Infoabende IBW

Dienstag, 30. Oktober 2018
19 Uhr, Gürtelstrasse 48, Chur

Donnerstag, 8. November 2018
19 Uhr, Gewerblich-industrielle Berufsfachschule, Ziegelbrücke

Donnerstag, 29. November 2018
19 Uhr, Gürtelstrasse 48, Chur

Montag, 3. Dezember 2018
19 Uhr, Bahnhofpark 2a, Sargans